

# Legionellen

---



Nehmen Sie den Schutz  
vor Legionellen ernst -  
Ihrer Gesundheit zuliebe



## Legionellen . . .

Legionellen haben in den vergangenen Monaten wieder verstärkt Schlagzeilen gemacht. Die Meldungen reichten vom Befall privater Duschanlagen über das Auftreten in öffentlichen Sanitäreinrichtungen bis hin zu den, leider mit Todesfällen begleitenden, Vorkommnissen in Warstein. „Tatsächlich fordern Legionellen mehr Tote als der Straßenverkehr“ (Robert-Koch-Institut, Berlin).

### Was sind Legionellen?

Legionellen sind kleine bewegliche Stäbchenbakterien, die weltweit in allen natürlichen und künstlichen Gewässern vorkommen und somit auch - in sehr geringer Konzentration in Ihr Trinkwasser gelangen.

### Wann werden Legionellen gefährlich?

Legionellen vermehren sich blitzartig in einer Wassertemperatur von 30° - 40° C. Begünstigt wird der Vorgang, wenn das Wasser steht und kein fließendes Wasser die Vermehrung verhindert. Wird das kontaminierte Wasser durch Sprühnebel, wie z.B. beim Duschen eingeatmet, gelangen die Legionellen in die Lungen - die Grundlage für die Legionärskrankheit. 10% aller Infizierungen enden tödlich. Die Dunkelziffer liegt vermutlich wesentlich höher, da die Krankheit dem Erscheinungsbild einer Lungenentzündung gleicht.

### Untersuchungspflicht!

Gemäß der aktuellen Trinkwasserverordnung wird die systematische Beprobung von Trinkwassererwärmungsanlagen gefordert.

Betroffen davon sind insbesondere Mehrfamilienhäuser, wenn dort zentrale Trinkwassererwärmer als Großanlagen vorhanden sind, in denen Wasser vernebelt wird.

Ihr Innungsfachbetrieb hilft Ihnen weiter.



Querschnitte von Wasserleitungen, in denen das Wasser stagnierte (Foto Bublitz)

### Wie können Sie sich schützen?

1. Umrüsten auf einen Schichtwasserpufferspeicher
2. Vermeidung von Stagnationswasser - Rückbau von Totleitungen
3. Wartung von Klimaanlage, Luftbefeuchtern, Kanäle

Hauptgefahrenquellen sind veraltete Warmwasserspeicher und überdimensionierte Wasserleitungen, sogenannte Totstrecken. Grundsätzlich sollte die Wassertemperatur im Warmwasserspeicher nicht unter 60° C fallen. Ab dieser Temperatur werden die Bakterien abgetötet. Dennoch sammeln sich bei herkömmlichen Warmwasserspeichern Bakterien und Schlamm am Boden (s.Foto), der ideale Nährboden für Bakterien. Moderne Schichtwasserspeicher erhitzen in Sekunden bei Bedarf nur den oberen Bereich des Trinkwasser über einen großflächigen Wärmetauscher aus Edelstahl. Das Wasser ist immer hygienisch und frisch. Diese Technik ist mit allen Wärmeerzeugern kombinierbar und spart durch die Reduzierung der Starts und Stops der Heizungsanlage zusätzlich auch Heizkosten.

Querschnitt eines Warmwasserspeichers: hier wurde Wasser zum Duschen und Zähneputzen gezapft!



(Foto Gelber)



Die Maßnahmen zur Prävention hängen aber auch immer von der konkreten Anlage und den Umständen des Einzelfalls ab. Ihr Innungs-Fachbetrieb berät Sie gerne an Ihrer Anlage vor Ort.